

Beachvolleyball

Lehrplan

Das Ziel des Kurses ist es, den Schülerinnen und Schülern gemäß ihren Interessen eine Erweiterung ihres Bewegungshorizontes zu ermöglichen. Der Kurs "Volleyball" stellt eine Vertiefung der im Unterrichtsfach Bewegung und Sport gelehrt Inhalte dar, orientiert sich aber im Bereich der geforderten Inhalte und Kompetenzen am Lehrplan des dem Kurs zugeordneten Pflichtfachs.

Bildungs- und Lehraufgaben

- Vermittlung relevanter motorischer und konditioneller Fähigkeiten
- Entwicklung in den Bereichen Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit
- Bewusstmachen des eigenen Bewegungsverhaltens hinsichtlich Bewegungsqualität und Bewegungsökonomie
- Gewinnen von Körper- und Bewegungserfahrung und Aufbau von sportartspezifischen Grundstrukturen
- Sportartspezifische Grundstrukturen verfeinern und daraus komplexe Bewegungsfertigkeiten entwickeln
- Entwicklung von sportspielübergreifenden Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Entwicklung der Sportspielfähigkeit (allein, miteinander und gegeneinander) unter technikrelevanten Aspekten

Didaktische Grundsätze

Bewegungs-und Wahrnehmungskompetenz

- Grundlegende technisch koordinative Fertigkeiten und taktisch kognitive Fähigkeiten in spielerisch situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern
- Sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten
- Grundlegende Spielregeln anwenden, ihre Funktion erklären und Regelveränderungen gezielt anwenden
- Volleyball in vereinfachten Formen mit und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen
- sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch koordinativ und taktisch kognitiv angemessen agieren

Methodenkompetenz

- einfache grafische Darstellungen von Spielsituationen erklären und in der Praxis anwenden
- grundlegende spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden
- mit Hilfe von einfachen Medien (z.B. Videoanalyse) selbstständig lernen
- Abbildungen von Spielsituationen (z.B. Foto und Film) erläutern
- Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren
- Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen

Urteilskompetenz

- Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen
- die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen
- den Umgang mit Fairness und Kooperationsbereitschaft in Sportspielen beurteilen

Lehrplanbezug

Der Kurs orientiert sich an folgenden Teilbereich des Lehrplans der 5. bis 8. Klasse Bewegung und Sport:

Bereich Bewegung und sportliche Techniken

- Qualitative (bewertbar) und quantitative (messbar) Merkmale von Bewegungen und sportlichen Techniken
- Phasenstruktur zyklischer und azyklischer Bewegungen
- Ist – Sollwertvergleich
- einfache Messverfahren und Darstellungsmethoden für Bewegungen und sportliche Techniken
- Mit- und Gegeneinander im Sport
- einzel- und gruppentaktische Fähigkeiten
- taktisches Denken und Verhalten
- Analyse von Stärken und Schwächen (Partner, Gegner)
- Teambildung
- taktische Wettkampfvorbereitung
- Kommunikation und Kooperation (z.B. Wahrnehmung und Reaktion, Orientierung)
- Erfolgs- und Risikoabschätzung
- sportartspezifische Taktiken
- Prinzipien und Methoden des Taktiktrainings
- Weiterentwicklung der Spielfähigkeit unter verstärkt technikrelevanten Aspekten
- Entwickeln von Regelbewusstsein als Fähigkeit, Spielvereinbarungen und Spielregeln anzuerkennen situativ abzuändern und neu zu gestalten
- Zunehmend genaue Regelauslegung
- Spielleitungen übernehmen
- Taktische Maßnahmen setzen können
- Taktische Einzelentscheidungen treffen bzw. gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen umsetzen können

Lehrstoff

Es sind vorzugsweise solche Themen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern festzulegen, die im Pflichtgegenstand nur in geringem Umfang oder nicht behandelt wurden. Der Unterricht im Kurs hat darüber hinaus im Sinne der Erweiterung sowohl auf die Themenvielfalt als auch auf Umfang und Schwierigkeitsgrad der berücksichtigten Bereiche zu achten.